Beispiele für Belastungsgrenzen am Arbeitsplatz

1. Krankheitsbedingte Funktions- oder Belastungseinschränkungen

Bei Herrn/Frau XY wurde die Diagnose Asperger-Syndrom gestellt. Das Asperger-Syndrom gehört zu den tiefgreifenden Entwicklungsstörungen und ist eine seelische Behinderung, die nicht heilbar ist. Die Störung besteht von Geburt an und hat bei einem hohen Prozentsatz der Fälle genetische Ursachen. Sie führt zu dauerhaften Einschränkungen in der sozialen Interaktion und Kommunikation, in der Flexibilität (z. B. Festhalten an Routinen) und in der allgemeinen Belastbarkeit und wirkt sich somit gravierend auf viele verschiedene Lebensbereiche inkl. Berufstätigkeit aus.

In Bezug auf die Erwerbstätigkeit liegen bei Herrn/Frau XY krankheitsbedingt Belastungseinschränkungen insbesondere aufgrund von **Hypersensibilität/Reizempfindlichkeit** vor. Diese äußern sich in Geräuschs-, Geruchs-, Geschmacks- und Berührungsempfindlichkeiten. Darüber hinaus besteht eine sogenannte „Filterschwäche", so dass Herr/Frau XY nicht zwischen wichtigen und unwichtigen Sinnesreizen unterscheiden kann. Somit strömen z. B. alle am Arbeitsplatz vorhandenen Geräuschquellen gleichwertig auf ihn ein, was schnell zu Überforderung und Erschöpfungszuständen führt.

Weiterhin bestehen Einschränkungen in der **sozialen Interaktion und Kommunikation**. Dies beinhaltet z. B. Einschränkungen beim Verstehen von nonverbalen Signalen, Schwierigkeiten die Perspektive anderer einzunehmen, fehlendes intuitives Verständnis für soziale Regeln und Signale etc. Jegliche Form der Interaktion mit anderen (z. B. Kunden oder Kollegen) ist für Herrn/Frau XY sehr belastend und überfordert ihn.

Außerdem sind für Herrn/Frau XY feste **Abläufe und Routinen** äußerst wichtig. Jegliche Veränderungen, z. B. Arbeitsplatzrotationen, führen bei ihm zu erhöhtem Stressaufkommen.

2. Welche arbeitsspezifischen Belastungen sollten dem Patienten/der Patientin nicht zugemutet werden

- Ein Arbeitsplatz ohne Rückzugsmöglichkeiten – eine Rückzugsmöglichkeit, z. B. in Form eines Ruheraums, ist dringend erforderlich
- Eine unruhige Arbeitsumgebung – eine reizarme und ruhige Arbeitsumgebung ist notwendig
- Eine Tätigkeit, die häufige soziale Interaktionen (z. B. Kundenkontakt, Kontakt zu Kollegen) erfordert
- Eine Tätigkeit, bei der Arbeitsanweisungen nicht klar formuliert sind oder sich häufig ändern – klare Arbeitsanweisungen, möglichst in schriftlicher Form, sind wünschenswert
- Viele Veränderungen im Arbeitsablauf oder am Arbeitsplatz – ein fester Arbeitsplatz mit festen Arbeitsabläufen ist erforderlich. Veränderungen sollten vermieden werden, oder zumindest weit im Vorfeld angekündigt werden

© 2019 W. Kohlhammer, Stuttgart